

# Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint  
viermal jährlich  
29. Jahrgang

Nr. 3, Oktober 2013

## Liebe Turnfreunde

Schon stehen wir mitten in der zweiten Jahreshälfte. Und mit dem Schlussturnen vom 28. September (wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber) haben sich die Turnerinnen und Turner von der Freiluftsaison verabschiedet. Die Turnstunden, Spezialtrainings und Spielturniere finden in den Herbst- und Wintermonaten wieder in der Halle statt. – Ein guter Zeitpunkt auch für Neueinsteiger, sich sportlich in einem Verein zu betätigen und neue, persönliche Kontakte zu knüpfen. Unsere neuüberarbeitete Homepage [www.tvberlingen.ch](http://www.tvberlingen.ch) gibt Ihnen Aufschluss darüber.

In der vorliegenden Ausgabe schauen wir nochmals ausführlich auf das Eidgenössische Turnfest in Biel zurück. Dabei war auch eine Berlinger Turnerin, welche viel Prominenz betreute. – Alljährlich laufen einige Damenturnerinnen für einen guten Zweck. – Der Frauenturnverein, die Männer- und die Damenriege waren auf Turnfahrt und berichten darüber. – Seit dem Jahre 2000 errichten die Männerturner am 1. August den Funken auf dem See. – Der TV Berlingen präsentierte am Eidgenössischen sein neues Outfit. – Das Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen gewannen erstmals die Gastgeber. – Unter weiteren Meldungen sind noch der Männerspieltag, das Weinfest sowie eine Vorschau auf den Klausabend 2013 aufgeführt. Viel Spass bei der Lektüre. *Ihr TVB*



## Turnerischer Rückblick aufs «Eidgenössische»

Berichte von Damen- und Aktivriege sowie Männerriege und Frauenturnverein

### Gemeinsamer Wettkampf von Aktiv- und Damenriege

Mit 30 Turnerinnen und Turnern gingen wir am diesjährigen ETF Biel in der 4. Stärkeklasse an den Start. Bei wunderschönem Sommerwetter konnten wir am Samstagnachmittag zeigen, was wir in unzähligen Trainingsstunden geübt hatten. Die Damen begannen mit 12 Turnerinnen mit dem Fachtest Korbball, während die Herren gleichzeitig beim Steinstossen alles gaben. Gleich darauf machten sich die Damen vom Sportplatz Ipsach auf den Weg ins Zentrum, dort stand die Barrenübung auf dem Programm. Getragen von zahlreichen Berlingerfans erturnten wir uns die tolle Note 9. Vielen Dank für die Unterstützung der Frauen- und Männerriege! Währenddessen absolvierten die Turner die Pendelstaffette und den Speerwurf, wo sie auf die gute Note 9.01 kamen.



Der Abschluss des Wettkampfes fand wieder in Ipsach statt. Den Damen lief es beim Fachtest Allround nicht mehr ganz so rund. Bei den Männern galt es noch die Disziplinen Kugelstossen und Wurf zu absolvieren. Beim Wurf packten sie nochmals alles aus und erreichten die super Note von 9.16. Gesamthaft erreichten wir damit 25.66 Punkte, woraus der 149. Rang von 351 Vereinen in unserer Stärkeklasse resultierte. Damit waren wir nicht ganz, aber doch einigermaßen zufrieden.

Nach dem Wettkampf gab es kein Halten mehr, sofort ging es ab ins kühle Nass, und danach wurde die Festmeile bis in die frühen Morgenstunden unsicher gemacht.

Die Heimfahrt am Sonntag wurde ein riesen Gaudi. Pferderennen, Gepäckablage, ein Rambazamba, schöner

geht's nicht – der Kondukteur war heilfroh, als wir endlich ausstiegen.

In Berlingen erwartete uns dann ein schöner Empfang. Dann verschob man in den Hirschen und liess das Wochenende gemütlich ausklingen.

Ich möchte an dieser Stelle Nadja und Adi Kasper, unseren Oberturnern, ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz danken. Ihr seid Spitze! Ein weiterer Dank geht an die fleissigen Kampfrichter, an die tollen Fans und natürlich an alle Turnerinnen und Turner für die gute Leistung!

*Manu Oswald*



### Die Resultate

Disziplin	Note
Fachtest Korbball	8.12 Pkt.
Steinstossen	8.96 Pkt.
Schulstufenbarren	9.00 Pkt.
Pendelstaffette	7.74 Pkt.
Speerwurf	9.01 Pkt.
Fachtest Allround	8.70 Pkt.
Kugelstossen	8.52 Pkt.
Wurf	9.16 Pkt.
<b>Total</b>	<b>25.66 Pkt.</b>



## ETF-Faustbaltturnier der Männerriege mit einer Mannschaft – Männer Kat. C

Am Samstag, 15. Juni, morgens um 5.30 Uhr, trafen sich sechs Faustballer, um mit einem Privatbus die Reise nach Biel unter die Räder zu nehmen. Nach einer sicheren Fahrt von Urs konnte ich pünktlich um 9.00 Uhr an der Spielführerschaft teilnehmen.

Im ersten Spiel führten wir bis kurz vor Schluss, verloren dann doch noch mit drei Bällen Unterschied. Die restlichen drei Spiele wurden dann sicher und klar gewonnen, so dass der 2. Gruppenplatz erreicht wurde. Den Berlinger Turnern und Turnerinnen, die uns lautstark angefeuert haben, nochmals Danke!

In der Qualifikationsrunde verloren wir gegen einen überlegenen Gegner, so dass wir in der Finalrunde um die Ränge 7–12 spielen mussten. Nach harten und hochstehenden Spielen (Affeltrangen) konnten wir mit dem 8. Schlussrang von 18 Mannschaften sehr zufrieden sein. Dass sechs vor uns platzierte Mannschaften in der 2. Liga spielen, zeigt, dass wir auf unsere Leistung stolz sein können. Mit einigen Bierchen und allerlei gutem Essen wurde der Samstag fröhlich und zufrieden verabschiedet.

Nach einer, für die einen, kurzen Nacht, wurden die meist Schlafenden von Kurt wieder sicher nach Berlingen gefahren.

*Es spielten Tom Wirz, Kurt Gromann, Markus Oehler, Urs Berchtold, Stefan Oehler und Willi Lutz.*  
Der OT, Willi Lutz

wplaner

Widmer Pfister Leuch AG  
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU  
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn  
www.wplaner.ch

## 3-teiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer

### Fit+Fun: 3. Stärkeklasse mit 12 bis 18 Turner/innen

Nach etlichen Trainingsstunden auf dem Sportplatz, allerdings nicht ein einziges Mal vollständig, freuten wir uns alle auf Biel. Wir einigten uns, schon am Freitagmorgen, 21. Juni, mit dem Zug nach Biel zu reisen. Die Zeit der Anreise am Samstag bis zum Wettkampfbeginn wäre zu knapp gewesen. Nachdem wir unsere Zelte gefunden und aufgestellt hatten, konnten wir den Wettkämpfen gemütlich zusehen, um eventuell noch etwas zu verbessern.

Am Samstag, um 11.42 Uhr, konnten wir endlich zeigen, was unser Training gebracht hat. Mit den Spielen Fussball – Korb und Intercross ging es los. Erlaufen und erworfen haben wir uns 8.89 Punkte. Um 13.06 Uhr ging es weiter mit Ball-Kreuz und Unihockey, wo wir mit 8.78 Punkten belohnt wurden. Bevor es um 14.20 weiterging, hatten wir noch Zeit, um mit Alterswilen einen kurzen Schwatz zu halten. Die letzten Disziplinen waren dann noch Moosgummiring und Tennis-Ball – Rugby, was eine Punktzahl von 8.32 ergab. Ohne unser Training hätten wir bei dieser Bullenhitze wohl kaum eine solche Leistung erbringen können. «Jungs und Girls», ihr habt gekämpft wie die Löwen, nie aufgegeben, die anderen angefeuert und dabei nie euern Humor verloren. Dass Leistung und Ehrgeiz, und Humor und Witz gut zusammen passen, beweist ihr immer wieder aufs Neue.

**W. LUTZ HOLZBAU AG**

www.lutz-holzbau.ch

ZIMMEREI  
SÄGEREI  
SCHREINEREI  
BEDACHUNGEN

**8267 BERLINGEN**  
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Für den Frauenturnverein waren im Einsatz: *Andrea Ueltschi, Nadine Oehler, Käthi Heiniger, Sibylle Kull, Marijane Oehler und Maja Oswald.*

Für die Männerriege waren im Einsatz: *Ruedi Kobel, Erwin Kasper, Kurt Gromann, Markus Oehler, Stefan Oehler, René Murer, Ueli Oswald, Frank Wölfel, Tobias Kull, Kurt Wehrli und Willi Lutz.*

Mit 25,99 Punkten belegten wir den 61. Schlussrang von 123 Vereinen, was gleichzeitig die beste Platzierung in unserer Region bedeutete.

Aber es war noch nicht ausgespartet, mussten wir uns doch noch beeilen, damit wir die Damenriege am Stufenbarren anfeuern konnten. Für eine sauber und schön geturnte Darbietung fiel der Applaus auch dementsprechend gross aus.



Nach einer kurzen Begrüssung konnte dann zum verdienten ersten Anstoss mit Bier gewechselt werden. J-AH, J-AH, J-AH!!! In einer gemütlichen Runde wurde noch lange weitergefeiert, bevor der Zeltplatz aufgesucht wurde.

Da wir ohne gestellte Kampfrichter gar nicht hätten starten können, danken wir **Heinz Kasper** und **Lisa Kull** für ihren Einsatz am Turnfest. Ebenfalls unseren Fans aus Berlingen einen Dank für die tatkräftige Unterstützung und die «Hopp Berlinge»-Rufe. Ein grosser Dank auch an die Berlinger Vereine und die Bevölkerung für den herzlichen Empfang am Bahnhof und später im Restaurant Hirschen. Es ist immer wieder speziell, wenn man so empfangen wird. Danke und auf ein Weiteres.

*Der OT, Willi Lutz*



SÄMTLICHE  
GARTENARBEITEN

**Karl Kasper**  
Gartenbau

8267 Berlingen  
Oberdorfstrasse 17  
Telefon 052 761 19 94



## Eine Berlinger Turnerin als Ehrendame am ETF

Bianca Brugger verwirklichte einen Traum

Wie wird man Ehrendame? Fürs ETF suchten sie an einem Casting Ehrendamen und -herren. Nadja machte mich darauf aufmerksam, worauf ich mich sogleich anmeldete. Aus 40 Teilnehmern wurden 26 Ehrenleute gekürt. Jeder Person wurden Fragen über seinen Bezug zum Sport, zu seiner Person und über die Allgemeinbildung gestellt. Ich freute mich riesig auf die mir bevorstehenden Aufgaben als Ehrendame!

In den zwei Wochen vom 13. bis 23. Juni 2013 war ich dann also fast durchgehend in Biel im Einsatz. Leider begann das Fest ziemlich unschön, da es am ersten Tag gleich so heftig stürmte, dass das Festgelände total zerstört wurde. Doch am nächsten Morgen stand alles wieder. Es sah aus, als wäre nie etwas passiert. Unzählige Helfer haben in der Nacht unglaubliche Arbeit geleistet.



Bianca Brugger

Meine Aufgabe am Turnfest war es, an Rangverkündigungen dabei zu sein, VIP-Gäste zu betreuen, gut auszusehen, zu lächeln und auch die grösseren festlichen Aktivitäten, wie den Festumzug oder die Schlussfeier, zu begleiten.

Wir Ehrenleute bekamen Mitten in der Festmeile eigene Räume, um uns umzuziehen und uns zu richten und stylen. Sogar eine Friseurin wurde uns zur Verfügung gestellt, welche immer, also rund um die Uhr, anwesend war und uns Frauen tolle Hochsteckfrisuren machte.

Mein Fazit von diesen unvergesslichen Tagen als Ehrendame ist: wenig Schlaf dafür umso mehr Party, alles war sehr spannend und aufregend, ich traf interessante Leute und gewann viele neue und interessante Eindrücke und Einblicke. Ich würde jeder Zeit wieder als Ehrendame fungieren.

Weitere Fotos vom Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel sind auf der Homepage des Turnvereins [www.tvberlingen.ch](http://www.tvberlingen.ch) zu sehen.



# Thurgauer Kantonalbank

## Laufen für einen guten Zweck

Zwei Turnerinnen rannten für die Stiftung Schmetterling

Wie jedes Jahr kam auch dieses Jahr von Manuela Oswald die Anfrage in die Damenriege, ob Freiwillige bereit wären, am Sponsorenlauf der Stiftung Schmetterling teilzunehmen. Auch dieses Jahr war die Anzahl Teilnehmer unserer Riege nicht sehr gross. Nadine Albrecht, Sarah Lutz und Bianca Brugger meldeten sich an. Leider wurde Sarah noch kurzfristig krank, somit starteten Bianca und Nadine zu zweit als Vertreterinnen unseres Vereins. Dafür sponsorten viele andere Turnerinnen einen «Bazen» pro gelaufene Runde. Dies war schön.

Am Montag, 16. September 2013 war es dann soweit. Man traf sich auf der Sportanlage Güttingersreuti in Weinfelden, und um halb acht ertönte der Startpfiff. 20 Minuten lang wurden 400-Meter-Runden gelaufen. Nadine und Bianca erreichten beide die tolle Anzahl von neun Runden.

Ich möchte mich bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Es spornt einen so richtig an, wenn man sieht, was für eine tolle Unterstützung man hat und dass man für einen guten Zweck läuft, tut dem Gemüt doppelt gut. Herzlichen Dank. Bianca Brugger

Restaurant-Hotel   
**Seestern**  
Grosse Seeterrasse  
Gutbürgerliche Küche  
Eigener Bootsteg  
Gepflegte Gästezimmer  
8267 Berlingen  
Telefon 052 761 32 32  
Anita Stoop

*Im Herbst isch s'Wätter  
nüm so mild,  
drum git's im «Seestern»  
wieder Wild.*

 Schöne  
Aussichten  
für schöne  
Drucksachen

**Druckerei Steckborn**  
Bote vom Untersee  
und Rhein  
8266 Steckborn  
Tel. 052 762 02 22  
[www.druckerei-steckborn.ch](http://www.druckerei-steckborn.ch)  
[info@druckerei-steckborn.ch](mailto:info@druckerei-steckborn.ch)

Ihr Partner, wenn's um Drucksachen geht!

**wellness am bach**  
...von Kopf bis Fuss

- Gesichts-Pflege-Behandlung
- Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn und Brüss
- Ganzkörpermassage
- Lymphdrainage
- Lomi Lomi Nui
- Unterschenkelmassage
- Salz-Körper-Peeling
- Body-Detox-Fussbad
- Abonnement 11 für 10

Termine:  
Di-Do oder nach Vereinbarung

Sonja Kasper | Dornpraktikerin | Bachstrasse 5 | 8267 Berlingen  
052 770 22 60 | 079 366 59 23 | [sonja.kasper@gmx.ch](mailto:sonja.kasper@gmx.ch)

**Neubauten**  
**Umbauten**  
**Industrieanlagen**  
**Reparaturservice**

*Wir sind immer am Ball!*



**Gromann+Murer AG**  
Sanitäre Anlagen  
8267 Berlingen  
Tel. 052 76115 06 Fax 052 76115 10



## Turnfahrt nach «Soledurn»

**Die Frauenturnerinnen erlebten einen Mix an Wandern, Erholung, Kultur und diversen «Taxis»**

Bei noch strahlendem Wetter bestieg eine aufgestellte, kunterbunte, zwanzigköpfige Schar den Zug via Kreuzlingen nach Solothurn; zwar ohne Kaffee im Zug, dafür direktissima. Unter Posthornklängen erreichten wir nach einer stotzigen Fahrt Oberbalm. Just beim Aussteigen erwischte uns ein ergiebiger «Platschregen», der uns kaum Zeit liess, sich wettergemäss einzukleiden. Unbeirrt begaben wir uns auf den an sich schönen Höhenweg Richtung Weissenstein. Nass und nässer, bis an die unmöglichsten Stellen, erreichten wir zielstrebig das rettende Restaurant. Nach einem kräftigen Picknick marschierte die eine Gruppe tapfer den steinigen Weg zur Einsiedelei hinunter. Dieser erforderte ein Höchstmass an Konzentration beim Fussplatzieren. Die andere Gruppe vertraute sich bequem und trocken dem Postauto von Herrn Flury (Zeitungartikel zu Folge Supermario) bis Oberdorf an. Nach einer kurzen Zug- und Busfahrt erfreuten sich ein paar wenige in der Nähe des Hotels an Kaffee und Kuchen. Die Übrigen verliessen rechtzeitig den Bus, dank eines hilfreichen Tipps von Einheimischen, um die Wanderfreudigen bei der Einsiedelei zu erwarten. Bei

unserem wortreichen Geschnatter war der Zielort wohl unschwer zu erkennen gewesen. Gemeinsam genossen wir den romantischen, wunderschönen Weg durch die Verenaschlucht. Wir waren fasziniert von der Gebäudegruppe, den bezaubernden Brücken, dem bemoosten Naturpfad.

Erleichtert streckten wir wenig später unsere Füsse in den überraschend hübschen Hotelzimmern auf den Betten aus. Die Wartezeit für den feinen Znacht forderte bei den einen ein Höchstmass an Geduld und Selbstbeherrschung. Satt und gut gelaunt blieben einige zum Jassen und Plaudern, andere schlenderten durch die Altstadt «Salodurums» eine weitere abenteuerlustige Truppe zog um alle 11 Ecken, (sie wollte doch noch auf den Putz hauen), bis wann und wohin entzieht sich der Kenntnis des Schreiberlings. Einführung ins Absinth trinken und ein Überraschungsapparat..., sind einige wenige Stichworte, welche die Runde machten.

Der Ausgang konnte nicht allzu folgenreich gewesen sein, da alle pünktlich zum reichhaltigen Morgenbuffet eintrafen.



Die herrliche Aussicht im 6. Stock über die Dächer stimmte uns bestens auf die einstündige Führung in der City ein. In nert kurzer Zeit erfuhren wir geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Ambassadorsstadt. Den meisten war nicht bewusst, dass der Bischof von Basel, mit Bischofssitz in Solothurn, ebenfalls den Thurgau betreut. Nichtsahnend spazierten wir über Solothurner Pflastersteine, während gleichzeitig Bischof Felix Gmür in Steckborn das 50-jährige Bestehen der katholischen Kirche St. Jakobus feierte.

Anschliessend, wieder mit Rucksack bestückt, marschierten wir flux zur Anlegestelle und bestiegen das Schiff nach Altreu. Wir befreiten die patschnassen Tische und Stühle unter der trockenen Anweisung des Kapitäns von den Regentropfen, denn unsere reservierten Plätze befanden sich auf dem Oberdeck. Sorglos betraten wir Altreuer Boden, denn was konnten uns die Störche noch

anhaben... Im «grünen Aff» (ohne Kohl, heisst wirklich so) wurden wir königlich verwöhnt: charmanter, tifer Service, feine, dekorative Gerichte, in Begleitung eines singfreudigen Jodelchörlis, was will man noch mehr! Wie gut taten uns die paar Schritte «dere schöne, grüne Aare naa», Richtung Grenchen, bevor wir den Zug Richtung Kreuzlingen bestiegen. Der Zufall wollte es, dass in Zürich die Salensteiner Turnerinnen mit ihren Rollkoffern zustiegen. In Kreuzlingen wurde beobachtet, wie einige Ladys etwas steifbeinig und ungelenkt den Zug wechselten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Organisatorinnen Käthi (Heiwehsoledurneri) und Lisa. Wir erlebten zwei abwechslungsreiche Tage mit einem spannenden Mix an Wandern, Erholung, Kultur und diversen «Taxis», – für das Training der Lachmuskeln und des Sprechapparats waren wir wie immer selber, sehr kreativ, zuständig. *Maja Kasper*



**GARTENSERVICE**  
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen  
Tel. 052 761 23 00  
info@bs-garten.ch

**Brugger & Zimmermann**  
Bauunternehmung  
8267 Berlingen  
Tel. 052 761 15 32  
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

# Turnfahrt mit sportlichem Wettkampf

## Die Damenriege im Freilichtmuseum Ballenberg und in Interlaken

Wenn Engel reisen scheint die Sonne?! ...ja, dies habe ich auch immer gedacht. Doch leider meinte es die Sonne am Wochenende des 31. August bis 1. September 2013 nicht so gut mit uns. Aber nun von Anfang an: Anja Züllig und Nadine Albrecht organisierten unsere diesjährige Turnfahrt. Unsere Reise sollte uns in die Innerschweiz und ins Berner Oberland führen.



alle angesagt. Entweder konnte man in der schönen Natur wandern (die Bewegungsfreudigen), man konnte das Museum anschauen (die Kulturliebhaber) oder man sass in das nahegelegene Restaurant (die Schöggeler).

Die Zugfahrt war wie immer lustig. Manchmal waren wir zu laut (wenn wir anstiessen), doch ansonsten benahmen wir uns recht entsprechend eines Turnvereins. Wir fuhren also über Luzern nach Brienz und gingen von dort ins Freilichtmuseum Ballenberg. Dort massen wir uns sogleich in einer Olympiade, welche aus Disziplinen bestand, mit welchen man sich früher die Wochenenden vertrieb (Alphornblasen, Nageln, Armbrustschüssen, Steinstossen und Plazgen (man musste eine «Eisenhand» möglichst nah an einen Eisenpfosten schiessen). Andrea Ueltschi zeigte es uns Jungen allen, indem sie mit grossem Vorsprung den 1. Platz belegte. Liselotte Fülleman, Anja Züllig und Tamara Oehler belegten nah beisammen die Plätze zwei und drei. Die restlichen Platzierungen verraten wir nicht. Nach der Olympiade war noch ein wenig Freigang für

Dann fuhren wir nach Interlaken, wo unsere Jüngsten gleich den hoteleigenen Pool mit Rutschbahn in Augenschein nahmen. Am Abend machten wir uns auf in die Stadt. Wir gingen in ein Swissrestaurant, wo alle Serviceleute mit Kuhkleidung rumliefen. Es war sehr fein. Man konnte dort unter anderem sein erstes Fondue oder Raclette in diesem Jahr geniessen. Nach dem Abendessen war der Abend natürlich noch nicht vorbei und die ganze Schar der Damenriege Berlingen machte sich auf den Weg durch Interlaken. →



# Funken auf dem See schon zum 14. Mal

## Seit dem Jahr 2000 organisiert die Männerriege den 1.-August-Funken auf dem See

Alle Jahre wieder (seit dem Jahre 2000) besammelt sich am 1. August eine Schar Männerriegler frühmorgens bei der Stedi, um den Funken für die Bundesfeier vorzubereiten. Fleissige Turner haben bereits im Vorfeld genügend dürres Holz bereit gestellt, andere die Einzel Teile des Flosses von der Forsthalle in die Stedi transportiert und zusammengeschaubt.



Urs Berchtold und Stefan Oehler, seit zwei Jahren ein eingespieltes Team, stapeln dann das ihnen von den andern Turnern gereichte Holz um den Mittelpfosten auf dem Floss, so dass ein schöner Funken entsteht. Die Gewichtsverteilung muss stimmen. Beim Transport an die Bojenkette ausserhalb der Chlose darf nichts umkippen. Auch diesmal klappte alles vorzüglich und der Funken brannte am Abend genau so, wie es sein sollte, und bereitete den vielen Gästen am Ufer ein schönes Schauspiel.



Herzlichen Dank den Spendern eines Getränkes für die fleissigen 12 Männerriegler. *Heinz Kasper*

Am nächsten Morgen traf man sich beim Brunch. Es gab ein sehr grosses Buffet und es war super lecker. Die geplante

Kanufahrt fiel aufgrund einer Sturmwarnung ins Wasser. Liselotte, die sich in der Gegend auskannte, hatte jedoch eine tolle Notlösung parat. Wir fuhren mit dem Schiff zu den Giessbachfällen. Die Schifffahrt war mega schön, denn der See war so was von türkisblau. Dort angekommen, liefen wir zu den Wasserfällen hinauf, und diejenigen, die wollten, gingen in den kühlen See baden (Hartgesottene), andere wandern (Sportliche) und andere ins Restaurant (Schöggeler).

Danach machten wir uns müde, aber glücklich, auf die Heimreise. Vielen Dank an Nadine und Anja für die tolle Organisation der Turnfahrt. *Bianca Brugger*

## Warum denn in die Ferne schweifen?

Auf ihrer Turnfahrt eroberten die Männerriegler das nahe Toggenburg

Für einmal blieben die Männerriegler auf ihrer Turnfahrt in der Ostschweiz, genauer – sie erkundeten das Toggenburg in der Region Starckenbach/Alt St. Johann bis Wildhaus. Organisator Carlo Leuch hatte wiederum eine schöne Tour für «Lang-, Mittel- und Kurzstreckenläufer» organisiert. Wie sich aber herausstellte, waren keine Kurzstreckenläufer dabei.

Am Samstag, 6. Juli, versammelte sich eine stattliche Zahl reiselustiger Männerturner auf dem Bahnhof. Der Thurbo brachte die gutgelaunte Schar auf dem Schienenweg über St. Gallen nach Nesslau. Dort hiess es umsteigen ins Postauto, und weiter ging die Fahrt Richtung Wildhaus. In Starckenbach verliess dann die erste Gruppe, es waren die «Langstreckenläufer», den Bus. Ihre Route führte zuerst mit einer Kisten-Seilbahn hoch zum Ausgangspunkt, und dann ging's auf Schusters Rappen dem Ziel Oberdorf (oberhalb Wildhaus gelegen) entgegen.

Die Mittelstreckenläufer verliessen et was später, in Alt St. Johann, das Postauto und bestiegen die Seilbahn, welche

sie auf die Alp Sellamatt transportierte. Nach einer ersten Stärkung im Bergrestaurant machten auch sie sich auf die Socken, mit dem Ziel, am späten Nachmittag die Unterkunft im Berggasthaus Oberdorf zu erreichen.

Petrus meinte es an diesem Wochenende gut mit den Wandervögeln und so war schon nach dem zweiten Zwischenhalt auf dem Chäserrugg, wo die «Mittelstreckler» gediegen ihr Mittagessen zu sich nahmen, das Endziel in Sichtweite. Die noch abzuschätzende Wanderzeit erlaubte es ihnen, unterwegs im schön gelegenen Hotel Alpenrose einen Dessert-Halt einzulegen, was wiederum Pinter einem kleinen Nickerchen gleich kam.



Wohlgenährt nahm man den letzten Streckenabschnitt unter die Füsse und erreichte, bereits wieder durstig, die Unterkunft, wo die «Langstreckler» bereits am grossen Bier auf sie warteten. Nun war die ganze Meute wieder beieinander.



Stilstudie von drei fiten Wandergesellen.

Dem reibungslosen Unterkunftsbezug im feudalen Bergrestaurant Oberdorf folgte ein währschafter Znacht. Obwohl der Wirt immer wieder darauf hinwies, dass im Dorf unten ein grosses, internationales Schlager-Open-Air stattfindet und hier oben im Bergrestaurant nichts los sei, hatte niemand Lust, den Liedern von Hansi Hinterseer (Johann Arschgucker) & Co. beizuwohnen. Der grosszügige Gastgeber schloss zwar im Laufe des Abends den Wirtschaftsbetrieb, überliess den Berlinger Männerrieglern aber die Bar, und erklärte Carlo Leuch zum verantwortlichen Barkeeper. So war das Barlokal ganz in Männerrieglerhand und es entfachte sich ein unter Oldie-Klängen rockig improvisierter und gelungener Abend, und alle waren überzeugt, dass hier auf dem Berg das bessere musikalische Repertoire zu hören war als unten im Tal. Wer noch nicht bettsüchtig war, vergnügte sich bis spät in die Nacht hinein beim Barkeeper und DJ Carlo.

Am Sonntag gab es wieder Wunschprogramm: Entweder eine zweistündige Wanderung zum Voralpsee oder eine Erkundungstour in und um Wildhaus (für diejenigen, welche es gemütlicher angehen wollten – die Mittelstreckler). So tankte man gemeinsam beim Frühstückstisch neue Kräfte für den Tag, und schon bald machte sich die Wandergruppe auf den Tippel. Bis auf drei Turner, welche ihre nächtlichen Überstunden noch nachholten, setzte sich alsbald auch der Rest der Truppe Richtung Tal, nach Wildhaus, in Bewegung. Im Restaurant Alpiger genehmigten sich die Turner den wohlverdienten Apéro, als sich plötzlich auch die drei Siebenschläfer zu ihnen gesellten. Gemeinsam bewegten sie dann ihre müden Glieder durch das langgezogene Dorf in ein Hotel, nahe der Postauto-Haltestelle. Es folgte das Mittagessen à la carte und dann eine kurze Wartezeit, bis das Postauto Richtung Rheintal – nach Buchs – eintraf, was zugleich den Startschuss zur Heimfahrt be-



deutete. Unterwegs stiegen dann auch die Kameraden der Wandergruppe noch zu. Von Buchs aus ging's dann wieder auf dem Schienenweg nach Berlingen, wo sich der Kreis einer weiteren tollen Turnfahrt wieder schloss. Einmal mehr möchte ich im Namen aller beteiligten Kameraden dem Organisator Carlo Leuch, der es immer wieder versteht, für alle Altersgruppen interessante Reisen zu organisieren, herzlich danken.

Erwin Kasper

# Neues Outfit für den Turnverein

Die Sponsoren Boarderhouse Berlingen und pipo's BAR machten es möglich



Gemeinsam freuen sich die Turner mit Sponsor Reto Studerus über das neue Outfit.

Rechtzeitig aufs Eidgenössische Turnfest 2013 konnten sich die Aktivturner des TV Berlingen gänzlich neu einkleiden.

Als Turner-«Seebuebe» haben sie sich beim Trainingsanzug mit kurzem Wettkampftenü für die passende Farbe Blau entschieden. Weisse Schriften und Signetieren schlicht die Hosen, Jacken und T-Shirts. Auch die Berlinger-Wappenringe lassen auf allen Kleidungsstücken die Turner von Berlingen erkennen. In verdankenswerter Weise übernahm das bekannte Boarderhouse Berlingen (mit Reto & Esther Studerus) einen Teil der Kosten als Sponsor.



Oben: Rückenbeschriftung.  
Unten: Polo-Shirt gestreift.

Zusätzlich wurden alle Turner mit einem gut erkennbaren, grün-schwarz-gestreiften «Ausgangs-Polo-Shirt» eingekleidet. Die Kosten für dieses elegante Shirt wurde von Pipo's BAR, alias Philipp Kasper, Ehrenmitglied des Turnvereins Berlingen, grösstenteils übernommen.



Das neue Outfit wird durch ein «Trägershirt» abgerundet, welches zu jeglichen Einzel-Wettkämpfen, wie auch zu Spielen getragen wird.

**Alle Aktivturner bedanken sich recht herzlich bei der Familie Studerus sowie bei Philipp Kasper für das geschätzte Sponsoring!** Die jeweiligen Firmenlogos zieren fortan die Rücken der entsprechenden Kleidungsstücke.

**SEE OPTIK** GMBH  
STECKBORN  
Brillen und Kontaktlinsen  
Seestrasse 107, 8266 Steckborn  
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

**pipo's BAR**  
Philipp Kasper  
beim West Point  
8267 Berlingen  
079 402 70 49  
www.pipos-bar.ch

**Herbst- und Winterzeit:  
das Fonduestübli ist bereit!**  
(auf Vorbestellung)  
Die neuen Öffnungszeiten:  
Do/Fr/Sa 18–24 Uhr  
So–Mi geschlossen

# Die Gastgeber holten sich den Pokal

Erfolgreiches 9. Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen

Zum neunten Mal wurde am Freitag, 13. September 2013, das traditionelle Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen auf dem Sportplatz ausgetragen. Und wie immer durften die Gastgeber auf ein treues und lautstarkes Fan-Publikum zählen. Festwirt Kurt Gromann und seine tüchtigen Helfer aus der Männerriege waren für das leibliche Wohl aller Anwesenden mit Grilladen, Salaten, Kuchen und natürlich allerlei Getränken, besorgt.



Ab 18.30 Uhr ging es für die acht teilnehmenden Mannschaften – eingeteilt in zwei Gruppen – mit den Vorrundenspielen los. In der Gruppe A setzten sich die Spieler der MR Berlingen (SH), mit nur einem Verlustpunkt (Unentschieden gegen Eschenz) vor der gastgebenden Mannschaft Berlingen 1 (sie verloren gegen Beringen) an die Tabellenspitze. Es folgten Eschenz und Müllheim auf den Plätzen drei und vier.



Überraschend stark spielte das Team Berlingen 2, ergänzt mit einem Spieler aus Eschenz, siegten sie doch gegen Sonterswilen, einen der Favoriten und setzten sich mit nur einem Punktverlust (gegen MR Alterswilen) an die Spitze der Gruppe. Rang zwei belegte MR Sonterswilen vor MR Alterswilen und dem TV Berlingen. Die jungen Spieler vom TV Berlingen, die praktisch keine oder nur sehr wenig Erfahrung vom Faustballspielen mit sich brachten, vielen aber keineswegs ab. Sie bewiesen, dass da ausgezeichnetes Potenzial für die Zukunft vorhanden wäre.



Beim Spiel um die Ränge drei und vier war die Mannschaft aus Beringen den Spielern der MR Berlingen 2 überlegen. Sie sicherten sich so den dritten Gesamtrang. Spannend und auf Messers Schneide verlief die Paarung zwischen Sonterswil und Berlingen 1. Das Spiel wogte hin und her und vermochte die Zuschauer zu begeistern. Bei Spielabpfiff waren es dann die Gastgeber, die mit einem Punkt vorne lagen und somit den neuen, von Rolf Kasper gespendeten Wanderpokal zum ersten Mal gewannen.

In den Endrundenspielen kam es zu den Paarungen MR Beringen gegen MR Sonterswil und MR Berlingen 1 gegen ihre Vereinskameraden MR Berlingen 2. Berlingen 1 sicherte sich dann den Finalinzug mit einem klaren 28:18-Sieg. Mit einem knappen 23:21-Sieg erkürte sich Sonterswil zum Finalgegner.



## Weitere Meldungen

### MR Berlingen 2 brillierte

Am kantonalen Männerspieltag vom 18. August 2013 in Frauenfeld holten sich die Spieler der zweiten Faustball-Mannschaft mit fünf Siegen und einer einzigen Niederlage in ihrer Kategorie auf Platz 6 den vielumjubelten 1. Rang. Wir gratulieren zu dieser super Leistung!

Berlingen 1, spielte in der zweithöchsten Klasse auf Platz 2 und sicherte sich mit zwei Siegen von sieben Spielen und dem 5. Rang den Verbleib auch fürs nächste Jahr auf Platz 2.

Nur noch 46 Mannschaften, auf sieben Plätzen aufgeteilt, beteiligten sich dieses Jahr am kantonalen Männerspieltag.

### Das Berlinger Weinfest lockte viele Gäste an den traditionellen Anlass

Ideales Wetter herrschte am Samstag, 7. September, und lockte viele Gäste in die Vereinsbeizli, welche von ihren Mitgliedern originell eingerichtet waren.

Traditionell bediente die Männerriege ihre Gäste in der Bootshalle Labhart, an der Oberdorfstrasse, wo die Kochmannschaft vor Ort gebratene Lachsforellenfilets in der Folie zubereitete und viel Lob für das feine Menü ernetete. Das Fest lief bei ihnen etwas harzig an. Dann aber, nach 19 Uhr, standen die Serviceleute teilweise unter Stress.

Erstmals spannten sich Damenriege und Aktivriege zusammen, da letzteren kein Lokal (der Schümperlikeller war besetzt) für ein eigenes Beizli mehr zur Verfügung stand. Feine Pizzas und Chnoblibrot waren der kulinarische Hit bei ihnen, im Foyer und draussen vor der Unterseehalle.



*Gute Stimmung in der Männerriegebeiz.*



*Dank dem tollen Wetter waren die Festische im Freien immer gut besetzt.*

### Mitteilung an die turnenden Vereine Klausabend der Turnerfamilie

Just am Klaustag, 6. Dezember 2013, um 19.30 Uhr, findet der diesjährige Klausabend der Turnerfamilie Berlingen im Restaurant Hirschen statt. Bitte Sündenregister frühzeitig den Riegenleitern abgeben – Anmedeformulare mit Menü-

Auswahl wird in Woche 47 den Riegen abgegeben – Jede/r Turner/in bringt ein Päckli im Wert von Fr. 15.– zur Versteigerung (zugunsten Mädchen- und Jugendriege) mit – Wir hoffen, dass wiederum jede Riege mit einem überraschenden Beitrag (Sketch etc.) sich beteiligt.

*Vorstand TVB*